



Insgesamt 1 500 Euro überreichen die Goesdorfer Theaterfreunde an die Einheit „de Park“ und den Dienst SPAD des Ettelbrücker CHNP.

(FOTO: ARLETTE SCHMITZ)

Goesdorfer Theaterverein spendet 1 500 Euro an das CHNP in Ettelbrück

Je 750 Euro für die Einheit „de Park“ und den Dienst SPAD überreicht

Kürzlich überreichten die Mitglieder des 1994 gegründeten Theatervereins aus Goesdorf insgesamt 1 500 Euro an das Ettelbrücker „Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique“ (CHNP). Dabei wurden zu gleichen Teilen das im Jahr 2001 geschaffene „Soins psychiatriques à domicile“ (SPAD) und der „Service Handicap mental, de Park“ bedacht.

Das SPAD ist ein aufsuchender ambulanter psychiatrischer Pflegedienst, dessen Ziel darin besteht, die Autonomie der Patienten zu fördern und deren Lebensqualität zu steigern. Der Dienst „de Park“ ist seinerseits auf die

Betreuung und Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Problemen oder Verhaltensstörungen spezialisiert und baut auf einem ganz individuellen Lebensprojekt für den Teilnehmer auf.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte Jean Feith, Direktor der Wohn- und Tagesstruktur des CHNP, für die großzügige Geste und betonte, dass die beiden Einrichtungen auf Spenden angewiesen seien, um diejenigen Aktivitäten zu finanzieren, die nicht von den Krankenkassen erstattet würden. Weiter stellte er kurz die drei Einheiten des CHNP vor, die sich

aus der Rehaklinik für die klinischen Aktivitäten psychiatrischer Rehabilitation, dem Centre Pontalisse für die pflegerische und begleitende Aktivitäten von älteren Menschen sowie dem „de Park“ für die Pflege- und sozialpädagogische Begleitaktivität von Personen, die eine Lernbehinderung aufweisen, zusammensetzt.

Nach der Vorstellung des SPAD, einer Einheit der Rehaklinik „un der Uelzecht“, durch Pflegeleiterin Brigitte Schmitz, schloss der offizielle Teil mit einer Berücksichtigung der Dienste in der multidisziplinären Einheit „Villa Sonneblum“.

(ast)